Soubi x Ritsuka = ?

Von abgemeldet

Kapitel 4: [Ver-]Lust

Danke für die Kommis =)...Und hier ist jetzt das letzte Kappi...^o^

Ritsukas Körper kribbelte und das lag nicht nur daran, dass langsam das Blut wieder in seine Arme zurückfloss. Nein, auch Soubis Küsse trugen einen großen Teil dazu bei. Der Ältere hatte dem Kleinen behutsam sein Oberteil über den Kopf gestreift und sich an seiner Hose zu schaffen gemacht. Als Soubi merkte, dass sein Sacrifice ein wenig zitterte, hob er Ritsuka kurzerhand noch einmal hoch und trug ihn zu seinem weichen Bett.
Er selbst zog sich komplett aus und kuschelte sich dicht neben den Jungen mit den Katzenöhrchen.
“Ich liebe dich.”; hauchte er seinem Sacrifice ins Ohr, während er dem Kleinen zärtlich mit den Fingerspitzen über den Rücken strich. Ritsuka gab einen entspannten Seufzer von sich, während Soubi ihm seine Boxershorts auszog, ihn sanft küsste und mit einer Hand zu verwöhnen begann.
“Ahh~”, schon bald sprang der Körper des Jüngeren auf die intensiven Berührungen an. Innerhalb von Sekunden hatte sich der Blonde die Gleitcreme aus der Nachttischschublade geholt und schmierte den Jungen damit ein.
“Entspann dich.”, flüsterte er und drang mit einem Finger vorsichtig in den Jüngeren ein. Ritsuka biss die Zähne zusammen, doch es tat trotzdem weh.
“Entspann dich, alles ist okay.”, flüsterte Soubi ein zweites mal und streichelte den Dunkelhaarigen zärtlich. Durch die Worte entspannte sich der kleine Jungenkörper. Ritsuka vertraute seinem Kämpfer. Als Soubi einen zweiten Finger dazu nahm, verspannte sich der Kleine wieder ein wenig. Doch der Ältere wartete und verwöhnte ihn, bis sich sein Süsser daran gewöhnt hatte.
Als er seine Finger hin und her bewegte, stöhnte Ritsuka vor Begierde leise auf. Dies nahm der Ältere als gutes Zeichen. Er hoffte, Ritsuka bereits genug geweitet zu haben. Vorsichtig glitt er mit den Fingern aus ihm, küsste ihn und hauchte ihm leise in Ohr~ “Bleib so entspannt. Ich werde ganz, ganz vorsichtig sein.”
Als der Blonde in ihn eindrang, schossen Ritsuka trotzdem vor Schmerz die Tränen in die Augen.
“Alles ist gut.”, während der Blonde das erste Mal sanft in ihn stieß, verwöhnte er den Kleinen mit seiner Hand und auch Ritsuka's innere Verspannung löste sich.
Soubi spürte, wie sich der Junge gegen ihn bewegte. Mit jedem Stoß nahm er dem Dunkelhaarigen ein Stück seiner Unschuld....

“Haaa~”, stöhnte der Blonde leidenschaftlich, als er nach wenigen Minuten in den Jungen spritzte. Sanft glitt er aus Ritsuka. Obwohl ihn die Müdigkeit überfiel, wollte er sein kleines Sacrifice auch so glücklich machen wie er nun war.
Soubi beugte sich runter und verwöhnte den Dunkelhaarigen zärtlich mit seiner Zunge. Das Sacrifice wandt sich erregt unter seinem Kämpfer...
Es sollte nicht lange dauern, da erlebte der Kleine seinen Orgasmus.
Der Blonde grinste zufrieden als Ritsuka sich müde an ihn kuschelte.
“Mein kleiner Engel...”, zärtlich hielt er den Jungen im Arm und streichelte über dessen seidenweiches Haar.
“Du musst mich beschützen, Soubi.”, flüsterte Ritsuka schläfrig.
“Vor wem?” - “Vor der ganzen Welt.”
Soubi lächelte leicht: “Willst du denn wieder nach Hause? Ich meine, das was heute zwischen deiner Mutter und dir passiert ist war nicht schön.”
//Wie toll dagegen wäre es, wenn du zu mir ziehen könntest.//, dachte er sehnsüchtig, doch Ritsuka zerschlug seine Träume:
“Ich will nach Hause. Aber erst morgen... Mama braucht mich. Und in Wirklichkeit ist sie total lieb.”, nuschelte er leise und atmete den Geruch des Älteren ein.
“Okay. Lass uns schlafen”, gab der Blonde leise zurück, denn er wollte jetzt bloß keinen Streit heraufbeschwören. Sein Schatz war jedoch bereits ins Reich der Träume hinabgeglitten...

~

Ritsuka wachte morgens ganz früh auf. Er hörte Soubi neben sich leise atmen. Hastig suchte der Kleine seine Boxershorts, streifte sie sich über und schlurfte verschlafen ins Bad. In Soubis Schrank kramte er nach einer verpackten Zahnbürste und wurde sogar fündig. Als er sich die Zähne putzte, fiel sein Blick in den Badezimmerspiegel.
“Hmm?”, der Dunkelhaarige fasste sich an den Kopf.
Da fehlte doch was...
Verwirrt rannte er zurück zum Bett. Unter seiner Bettdecke wurde der Kleine fündig: Dort lagen seine süssen Katzenohren!
“Soubi!”, lächelnd weckte der Kleine seinen Kämpfer.
“Soubi! Ich bin jetzt erwachsen.”, und als Beweis hielt er dem Blonden die Öhrchen hin.
Soubi blinzelte und konnte sich dann ein Grinsen nicht verkneifen.
“Ja. Jetzt bist du erwachsen, aber mein kleiner Engel bleibst du trotzdem.”, erwiederte er mit einem Augenzwinkern und zog den Jungen zu sich auf's Bett. Zärtlich verpasste er dem Jüngeren einen Knutschfleck am Hals und verschwand mit der Hand in seiner Shorts.
“Soubiiii..! Wir können nicht schon wieder..”, Ritsuka entwand sich verlegen seinem Griff.
“Ach..und warum nicht?”, Soubi neckte ihn und stupste ihn an der Nase.
“Mein...du weißt schon...tut ein wenig weh von gestern.”, gab das kleine Sacrifice schüchtern zu.
“Ohhh..”, Soubi lächelte wieder. “Dann hast du dir ja eine Massage verdient..” Er zog den Jungen zu sich.
“Wir können aber auch nur kuscheln wenn du willst.”, grinste der Blonde und gab seinem Sacrifice einen sanften Stups gegen die Nase.
“Und nachher bringe ich dich nach Hause...-Oder morgen...”

Ritsuka grinste, legte seine Öhrchen auf den Nachttisch - *Sie sind ein Andenken an meine Kindheit..* - und gab sich dem Älteren hin...